

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg

„WOBI Spatz“
begrüßt Sie an
der WOBAU-Zentrale
am Domplatz

Leuchtende Liebeserklärungen an Magdeburg

Eine Reise durch die
Lichterwelt Seite 8

Ausgabe Winter 2020

Bewohnt Erste Mieter*innen ziehen in neue Gebäude am Breiten Weg Seite 4/5
Umweltfreundlich WOBAU-Hauswarte steigen auf Elektro-Lastenräder um Seite 9
Erfolgreich „Würfelhaus“ im Neustädter Feld nach Sanierung voll vermietet Seite 17

04



EDEKA-Markt und Parkhaus wurden gerade im südlichen Breiten Weg eröffnet.

10



Report vor Ort: Eine starke Gemeinschaft unterstützt Pflegebedürftige in Olvenstedt

15



Köstlich: Christian Guse stellt im Danz11 neuerdings eigene Schokolade her.

- 04 Neuheiten für den MDCC-Anschluss
- 04 Domviertel: Breiter Weg erwacht zu neuem Leben
- 06 Spannende Einblicke ins Dommuseum Ottonianum
- 07 Von Corona bis Kultur: Fünf Fragen an den WOB AU-Chef
- 09 Vorgestellt: Die E-Bike-Flotte der WOB AU-Hauswarte
- 13 Der WOB AU-Rätselspaß zum Jahreswechsel
- 16 Beliebt: Grünes Wohnen für Familien in der Curiesiedlung
- 18 Pyramidenpappeln für die Beimssiedlung

Ratgeber im Innenteil:

Schutz vor Einbrechern
Beratungsstelle für Zugewanderte
Deko-Tipps zum Weihnachtsfest

In der Heftmitte

Ihr WOB AU-Jahreskalender 2021

Titelmotiv:
Zur Lichterwelt
Magdeburg leuchtet
bis zum Februar auch
unser Maskottchen
WOB I an der alten
Staatsbank vor dem
Dom.

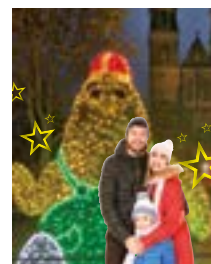


Bild [M]: agentur pres(s)tige, stock.adobe.com

haben Sie bereits die Lichterwelt in der Magdeburger Innenstadt besucht? Ich persönlich habe mich in diesem Jahr ganz besonders darauf gefreut. Die Installationen verbreiten Lichtglanz und Zauber – und damit Zuversicht sowie eine positive Grundstimmung. Das tut wirklich gut zum Ende eines Jahres, das von der Corona-Pandemie und vielen negativen Nachrichten bestimmt war.



Trotzdem gab es Erfreuliches zu berichten. Sei es der Zusammenhalt, der sich trotz coronabedingter Distanz in vielen Bereichen gezeigt hat. Oder sei es die positive bauliche Entwicklung unserer Stadt, die vom Virus weitgehend ungebremst weiterging. So ging und geht es im neuen Domviertel mit dem Bau der Wohn- und Geschäftshäuser der WOB AU am Breiten Weg mit großen Schritten voran. Aber auch in der Curiesiedlung und im Neustädter Feld hat die WOB AU mit Bauprojekten und neuen Wohnungsangeboten insbesondere für Familien für Aufsehen gesorgt.

Von der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 wird Magdeburg meines Erachtens in den nächsten Jahren profitieren, auch wenn es zum Titel trotz eines starken Bewerbungsbuches nicht gereicht hat und Chemnitz den Vorzug der Jury erhielt. Auf diese und weitere Themen blicken wir in dieser Ausgabe von „hallo nachbar“ zurück.

Ich danke allen Mitarbeiter*innen der WOB AU für ihre engagierte Arbeit unter erschwerten Bedingungen in diesem Jahr. Ihnen sowie allen Magdeburger*innen wünsche ich eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Vier gute Nachrichten aus Magdeburg

Bei uns beginnt der Winter mit positiven Meldungen aus unserer Stadt. Diesmal mit einer farbenfrohen Vorschau auf den Frühling, umweltfreundlicher Fernwärme, einem neuen Gesicht am Hasselbachplatz und einer sportlichen Leistung



1. Elbuenpark bereitet größte Tulpenschau des Landes vor

Das Team vom Elbuenpark Magdeburg startete im Oktober seine Pflanzaktion für die große Tulpenschau 2021. Die Gärtner*innen setzten 214.000 Tulpenzwiebeln in die Erde. Auch im kommenden Jahr sollen die Frühblüher wieder in allen Farben leuchten und erneut für die größte Tulpenschau in ganz Sachsen-Anhalt sorgen. Der Elbuenpark setzt dabei jedes

Jahr auf individuell zusammengestellte Blumenmischungen. Zahlreiche unterschiedliche und teilweise sogar sehr seltene Tulpensorten kommen zum Einsatz und sollen ab Anfang April wieder für ein einzigartiges Farbenmeer und ein fröhliches Frühlingserwachen in der Landeshauptstadt sorgen.

Foto: Elbuenpark



2. Fernwärme kommt nach Stadtfeld

Durch eine 10,5 km lange Trasse kommt umweltfreundliche Fernwärme in einen der größten Stadtteile: In Stadtfeld und der Beimssiedlung werden 3.800 Wohnungen und vier Schulen bis Herbst 2021 unabhängig von Erdgas und Erdöl. **Mehr dazu auf Seite 19!**



3. Neue „Hassel-Managerin“ tritt an

Seit Anfang Dezember ist Marianne Tritz als neue Hasselbachplatz-Managerin im Einsatz. Das Image des Platzes soll wieder besser werden und das Viertel mit Kneipen, Bars und Clubs aufgewertet werden. Foto: Stadtmarketing Pro M e.V.



4. Erfolg bei „Energie wird Natur“

475 Watt und damit eine Spendensumme von 313,50 Euro zur Förderung von Naturprojekten hat das Team der WOB AU bei der Aktion „Energie wird Natur“ erradelt. Die bundesweite Initiative machte im September im Allee-Center Station.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
hallo nachbar! erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.



Entspanntes Telefonieren dank entsprechender Flatrates bietet MDCC seinen Kund*innen.

Neuheiten für den MDCC-Anschluss

Upload-Turbo

MDCC verdoppelte Anfang Juli ohne Mehrkosten die Upload-Geschwindigkeit für alle aktuellen Internetprodukte. Noch eine Schippe drauflegen kann man mit dem Zusatzpaket „UPLOAD 60“. Für die hohen Downloadtarife lässt sich das Upload-Tempo damit auf bis zu 60 Mbit/s steigern.

HD-Sender satt

Mit 26 hochauflösenden Sendern geht das beliebte TV-Zusatzpaket „MDCC-HD Basic“ seit Ende September ins Rennen. RTL Plus HD, RTL Toggo Plus HD sowie VOX up HD erweitern seitdem die Sendervielfalt.

Auch der Breitbandkabelanschluss bekam Zuwachs: Die Sender Volksmusik TV und VOX up sind mit dem Anschluss unverschlüsselt empfangbar.

Entspannt telefonieren

Mit der neuen Telefon-Option „MOBIL FLAT“ kann zum Festpreis aus dem Festnetz ins deutsche Mobilfunknetz telefoniert werden. Der Tarif MDCC-FON FLAT mit integrierter Festnetz-Flatrate (außer Sonderrufnummern) wird zusammen mit dieser Option zum echten Sorglos-Anschluss.

→ Mehr Informationen und Details auf mdcc.de

DOMVIERTEL

Breiter Weg erwacht zu neuem Leben

In unsere neuen Wohn- und Geschäftshäuser zieht nach und nach Leben ein. Während EDEKA-Markt und Tiefgarage Anfang Dezember eröffnet wurden, ziehen nun auch die ersten Wohnungsmieter*innen ein.

Kurz vor dem Weihnachtsfest ist für die ersten Wohnungsmieter*innen in unserem Neubau im Breiten Weg 258-260 bereits „Bescherung“. Sie erhalten dieser Tage die Wohnungsschlüssel und beziehen noch vor dem Fest ihr neues Zuhause im Magdeburger Domviertel.

Nach und nach wird in die neu gebauten Wohnungen im Herzen Magdeburgs weiter Leben eingeatmet. „Gegenwärtig sind 37 der 41 Wohnungen vermietet. Zwei 2-Raum-Wohnungen und zwei Penthouse-Wohnungen (3- und 4-Raum) sind noch zu haben“, sagt Torsten Prusseit, Leiter der WOBABU-Geschäftsstelle Mitte.

120 WOBABU-Wohnungen im Domviertel

Weitere Wohnungen entstehen im neuen Wohn- und Geschäfts-„Turm“ im Breiten Weg 260a/Ecke Haeckelstraße. Darin werden künftig 16 Wohnungen angeboten. Die Vermietung startet zum Jahreswechsel. In der Haeckelstraße selbst wird die WOBABU noch einmal 15 Wohnungen an Mieter*innen vergeben. „Diese werden zum Oktober nächsten Jahres bezugsfertig sein“, so Torsten Prusseit.

Voll vermietet sind die bereits 2019 fertiggestellten Wohnungen in unseren Gebäuden in der Danzstraße. Im gesamten Domviertel bewirtschaftet die

WOBABU in Zukunft 120 Wohnungen.

Moderner Nahversorger und solarbetriebenes Parkhaus

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft wurde Anfang Dezember ein EDEKA-Markt eröffnet. Im 1.500 Quadratmeter großen Nahversorger steht ein 50-köpfiges Team um Marktleiterin Christin Jacobs montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr zur persönlichen Beratung bereit, wie die Regionalgesellschaft EDEKA Minden-Hannover mitteilte. „Neben dem Einkaufskomfort wird der Markt durch seine nachhaltige Ausstattung, die vielfältigen Bedientheken und die internationale Produktvielfalt überzeugen“, hieß es weiter.

70 Kurzzeitparkplätze für Kund*innen und Besucher*innen im Domviertel stehen in unserer neuen Parkhaus mit Einfahrt in der Keplerstraße bereit. Es wurde zeitgleich mit dem EDEKA-Markt in Betrieb genommen. Zwei Stellplätze bieten kostenlose E-Ladesäulen für EDEKA-Kund*innen.

Das Parken kostet 1 Euro pro Stunde (Barzahlung). Wer bei EDEKA einkauft, erhält eine Stunde Zeitgutschrift als Rabatt auf die Parkgebühren. Voraussichtlich im Februar 2021 geht zudem der neue Parkhausbereich in der Leibnizstraße in Betrieb. Er wird 330 Dauerparkplätze für Wohnungsmieter*innen, Mitarbeiter*innen der ansässigen Unternehmen und andere Interessenten zum Preis von 85 Euro pro Monat bieten.

Gut zu wissen: Das Parkhaus verfügt auf dem Dach über eine Solaranlage, die die gesamte Parkhaustechnik mit grünem Strom für Beleuchtung, Aufzüge, Parkhaustechnik sowie Be- und Entlüftung versorgt.



→ Für Mietinteressenten im Domviertel steht die Wohnungsbörse im Breiten Weg 117 und unter Telefon 610-4201 zur Verfügung. Per E-Mail erreichen Sie die Mitarbeiter*innen unter mietanfrage@wobau-magdeburg.de. Infos zum Domviertel insgesamt gibt es auch unter: www.wobau-domviertel.de.

→ Anfragen für Dauerstellplätze im Domviertel nimmt unser Team Gewerbemanagement gern entgegen. Tel. 0391/610-4418 oder gewerbe@wobau-magdeburg.de.



↑ Bilder oben: Blick via Webcam aus Richtung Leibnizstraße auf das neue Wohn- und Geschäftshaus im Südabschnitt des Breiten Weges sowie auf den „Büroturm“ an der Ecke Breiter Weg/Keplerstraße.

← Blick in einen EDEKA-Markt. Ein solcher wurde Anfang Dezember auch im Breiten Weg eröffnet. Zeitgleich ging die Tiefgarage mit Kurzzeitparkplätzen für Kunden*innen sowie Besucher*innen im Domviertel an den Start.

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI!

Eine Internetflat mit bis zu 240 Mbit/s³, eine Telefonflatrate² und ein HDTV-Zusatzpaket – das nennen wir HIT.

www.mdcc.de/privatkunden/kombi

1. MDCC-Breitbandkabelanschluss erforderlich (Kosten von 11,00€/Monat, Einrichtungskosten 35,00€, Kostenloser Bereitstellung Standardmodem (25,00€ Kautions), Voraussetzung für HD BASIC ist ein geeignetes Empfangsgerät, z. B. ein MDCC-HD-Receiver (Mietkosten 4,00€/Monat, 25,00€ Kautions), Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde.

2. Alle Telefonate ins dt. Festnetz (außer Sonderrufnummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich.

3. Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 240. Monatlicher Grundpreis: 44,90€.

4. Bei der Online-Bestellung erhalten Sie als Neukunde (3 Monate kein MDCC-Internet- oder Telefonprodukt im Haushalt einen kostenlosen Monat für Ihren MDCC-HIT-Tarif (Ersparnis: z. B. MDCC-HIT 240: 44,90€). Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinaktionen.

online bestellen und Gratismonat sichern
ab 24,90 EUR mtl.¹
1. Monat geschenkt⁴

0391 / 587 4444 www.mdcc.de



Die Figuren von der Westfassade des Domes stammen aus der Zeit um 1500 und bilden den Schlusspunkt des Dommuseums. Foto: Thomas Nawrath

Populäres Löwenköpfchen

Serie: Rainer Kuhn vom Förderverein Dommuseum gibt spannende Einblicke ins Ottonianum. Im letzten Teil unserer Serie stellt er den Bereich über die Magdeburger Erzbischöfe vor

Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg ist in drei Themenbereiche gegliedert, die fließend ineinander übergehen. Die dritte Abteilung ist den Magdeburger Erzbischöfen und dem Erzbistum gewidmet. Das Zentralobjekt dieser Abteilung stammt wiederum aus den archäologischen Ausgrabungen der letzten beiden Jahrzehnte. Es handelt sich um das Grab des 1192 verstorbenen Erzbischofs Wichmann von Seeburg – das einzige ungeöffnet vorgefundene Erzbischofsgrab im Dom. Besondere Bedeutung erhält dieser Befund durch die außerordentlich gut erhaltenen

Fundstücke, die durch die Sorgfalt der Archäologen und der Restauratoren geborgen und gesichert werden konnten. Herausragende Exponate aus dem Grab sind im Dommuseum zu sehen, beispielsweise die Schuhe und die Kopfbedeckung.

Wichmann war einer der einflussreichsten Kirchenfürsten seiner Zeit und ein enger Vertrauter Kaiser Friedrichs I. Barbarossa. Reichspolitische Bedeutung erlangte er bei den Verhandlungen zum Frieden von Venedig zwischen Kaiser und Papst im Jahr 1177. Für Magdeburg

waren seine Erneuerung des „Magdeburger Rechts“ sowie die Förderung des Neuen Marktes (heute: Domplatz) wichtig.

Ein weiterer Höhepunkt der Abteilung ist das nur zwei Zentimeter große goldene Löwenköpfchen mit leicht geschwungenem Hals, der als Tülle endete und ursprünglich am oberen Ende eines Bischofsstabes wohl des 11. Jahrhunderts befestigt war. Dieses Löwenköpfchen ist auf vielen Informationsmaterialien des Dommuseums abgebildet.

Rainer Kuhn

Unser Autor: Rainer Kuhn

Rainer Kuhn ist von Beruf Archäologe. Er leitete zusammen mit Claudia Hartung die großen Forschungsgrabungen auf dem Domplatz in den Jahren 2001 bis 2003 sowie im Dom von 2006 bis 2010. Zusammen mit Thomas Nawrath bildet er das Vorsitzenden-Duo des Fördervereins Magdeburger Dommuseum e.V.

→ www.dommuseum-magdeburg.de



Das Grab von Erzbischof Wichmann während der Domgrabung zwischen 2006 und 2010. Foto: Claudia Hartung

Von Corona bis Kulturhauptstadt Fünf Fragen an WOB AU-Chef Peter Lackner

Im Kurzinterview lässt „hallo nachbar“ mit dem Geschäftsführer das turbulente Krisenjahr 2020 Revue passieren und wagt aus Sicht der WOB AU einen Ausblick auf das kommende Jahr in Magdeburg. Rückblick und Vorschau zwischen Pandemiefolgen und neuem Mut ...

1 Wie hat sich die Coronakrise auf die Geschäftstätigkeit der WOB AU ausgewirkt?

Peter Lackner: Die Coronapandemie wirkt sich negativ auf die Geschäftstätigkeit der WOB AU aus. Viele gewerbliche und auch private Mieter*innen sind von den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie betroffen. Die Nachfrage zum Beispiel nach Studentenwohnungen ist sehr stark zurückgegangen, so dass wir zum Jahresende mit einem Leerstandsanstieg und höheren Ertragsausfällen rechnen.

2 Mit welchen Spätfolgen der Pandemie rechnen Sie?

Zurzeit müssen, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, vereinbarte Mietzahlungen den betroffenen Gewerbemietern gestundet werden. Diese gesetzliche Verpflichtung führt zu einem deutlichen Anstieg der offenen Forderungen und dadurch auch zu einem höherem Ausfallrisiko. Wir hoffen, dass alle Mieter*innen die finanziellen Einschränkungen wirtschaftlich überstehen.

„Als WOB AU werden wir auch weiterhin kulturelle Projekte fördern.“

WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner

3 Liegen alle wichtigen Bauprojekte der WOB AU im Plan?

Die großen Bauprojekte liegen gut im Plan und wir konnten Anfang Dezember bereits die Eröffnung des EDEKA-Marktes im Breiten Weg Südabschnitt feiern.

Bei den Instandhaltungsmaßnahmen haben wir pandemiebedingt einige Verschiebungen vorgenommen, um das Risiko für unsere Mieter*innen und Mitarbeiter*innen zu verringern. Im bewohnten



Peter Lackner ist seit 2016 Geschäftsführer der WOB AU Magdeburg.

Foto: Andreas Lander

Zustand werden nur die notwendigen Baumaßnahmen durchgeführt. Der Neubau und auch die Leerwohnungssanierung können wie geplant durchgeführt werden. Viele Magdeburger Handwerksbetriebe stehen uns hier helfend zur Seite.

4 Welche größeren Projekte stehen bei der WOB AU im Jahr 2021 an?

Im Jahr 2021 wollen wir unsere Neubauvorhaben in der Haeckelstraße und in der Bundschuhstraße weiterführen. Die denkmalgerechte Sanierung der Beimsiedlung wird im kommenden Jahr in der Harbker Straße fortgesetzt und wir hoffen auf die Bewilligung des Fördermittelantrages zur denkmalgerechten Sanierung des Logenhauses in der Weitlingstraße.

5 Bei der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 musste Magdeburg sich hinter Chemnitz geschlagen geben. Was bleibt von der Bewerbung? Was kann oder sollte aus Ihrer Sicht trotzdem umgesetzt werden?

Leider hat es zum Schluss nicht ganz gereicht, aber dass Magdeburg kulturelles Potenzial hat, wurde durch die Bewerbung als Kulturhauptstadt mehr als deutlich. Die Kulturlandschaft leidet zurzeit stark unter den Auswirkungen der Coronapandemie, und man muss vorerst mit den örtlichen Playern diese Krise meistern. Als Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH werden wir auch weiterhin kulturelle Projekte fördern.



Reise durch die Lichterwelt

Magdeburg hat sich diesen Winter erneut in eine spektakuläre Lichterwelt verwandelt. Bis zum 2. Februar 2021 erstrahlt die Stadt in neuem Glanz. Wir nehmen Sie mit auf einen Spaziergang zu den schönsten und neuesten Lichtskulpturen

Los geht es direkt vor der WOBAU-Zentrale zwischen Domplatz und Breitem Weg. Hier empfängt unser WOBI-Spatz alle Besucher in seinem funkelnd grünem Lichterkleid. Gleich gegenüber, direkt vor der Kathedrale St. Sebastian, leuchtet diesen Winter eine komplett neue Skulptur. Die Heiligen Drei Könige, mit ihren Geschenken für das Jesuskind in den Händen, funkeln hier.

Weiter in Richtung Domplatz, vorbei an den funkelnden Hausfassaden der WOBAU-Zentrale, ist auch vor dem Westportal des Magdeburger Doms eine neue Lichtinstallation entstanden. Eine meterhohe Krippe mit dem Jesuskind in der Futterkrippe, daneben Maria und Josef sowie Schaf, Esel und Ochse sorgen hier für weihnachtliche Stimmung.

Insgesamt funkeln auch in diesem Jahr mehr als eine Million Lichter in der gesamten Innenstadt. Direkt auf dem Domplatz erwartet die Besucher mit Otto von Guericke's berühmtem Halbkugelversuch erneut das Highlight der Lichterwelt. Acht glitzernde Pferde scheinen hier über den Platz zu galoppieren. Rundherum leuchten Christbaumkugeln, Lichtfontänen und Weihnachtsbäume. Nicht zu vergessen die großen Magdeburg-Bilderrahmen für die perfekten Erinnerungsbilder.

Einzigartiges Leuchtspektakel

Wer weitere neue Lichtinstallationen entdecken möchte, muss sich in Richtung Alter Markt begeben. Vorbei an der von leucht-

enden Bären gezogenen Kutsche am Bärplatz sowie dem glitzernden Eindecker von Flugpionier Hans Grade funkelt dieses Jahr erstmals ein Adventskalender an der Hausfassade der IHK Magdeburg auf dem Marktplatz. Die Magdeburger Persönlichkeiten als Licht-Gemälde an den gegenüberliegenden Wänden sowie der üppig mit Lichterketten geschmückte, meterhohe Weihnachtsbaum machen hier das Leuchtspektakel komplett.

Unser Tipp: Sollten es die Corona-Beschränkungen zulassen, bietet die Tourist Information Magdeburg geführte Rundgänge durch die Lichterwelt an. Mehr Informationen dazu unter Tel. 0391/63 60 14 02.

→ **Gewusst wo:** Lichterwelt Magdeburg, gesamte Innenstadt, bis zum 2. Februar 2021, täglich geöffnet und frei zugänglich



Vor dem Westportal des Domes wird erstmalig eine Krippe aufgebaut.



Funkelnde Bilderrahmen sorgen für perfekte Erinnerungsbilder. Fotos (2): Andreas Lander



Die Heiligen Drei Könige leuchten vor der St. Sebastian-Kathedrale. Entwürfe (2): Multidekor

WOBAU-Hauswarte satteln um

Matthias Henze ist seit diesem Sommer auf dem modernen WOBAU-Elektro-Lastenrad unterwegs. Der Hauswart kann jetzt viel einfacher Werkzeug und sperriges Material durch sein Einsatzgebiet in der Innenstadt transportieren. Nach und nach bauen wir unsere E-Bike-Flotte aus



Matthias Henze ist als erster WOBAU-Hauswart mit einem Elektro-Lastenrad unterwegs. In zwei Jahren sollen alle Hauswarte mit so einem praktischen Transportrad ausgestattet sein.

Es ist eine enorme Erleichterung“, sagt Matthias Henze nach seinen ersten Wochen auf unserem neuen WOBAU-Elektro-Lastenrad. Das Einsatzrevier des Hauswartes erstreckt sich durch die gesamte Innenstadt. Bereits in den ersten drei Monaten hat er mehr als 400 Kilometer mit dem modernen Dienstfahrzeug zurückgelegt. Bis zu 60 Kilo Gewicht kann er jetzt problemlos und mit Elektro-Unterstützung transportieren. Bestes Beispiel: der schwere Werkzeugkoffer. „So muss ich mich nicht mehr vorab entscheiden, welches Werkzeug benötigt werden könnte, sondern habe für den Fall der Fälle gleich alles dabei“, erklärt Matthias Henze. Unter anderem Leuchtmittel, Ölspray und Co hat der Hauswart immer an Bord.

Was außerdem regelmäßig den Weg in seine große Transportkiste findet: die großen Stapel unseres Mietermagazins

hallo nachbar! Vielleicht wurde sogar das Exemplar, welches Sie gerade in der Hand halten, per E-Bike im Viertel ausgeliefert. Demnächst wird das ganz sicher der Fall sein. Denn spätestens bis zum Jahr 2022 sollen alle Hauswarte mit einem Elektro-Lastenrad ausgestattet sein, kündigt Thomas Franzelius, WOBAU-Leiter Facility Management, an.

Vom Ausruhstuhl bis zum Sperrmüll

„Zwischen fünf und zehn neue E-Bikes wollen wir jährlich anschaffen, um unseren Hauswarten die Wege zu erleichtern“, so Franzelius. Insgesamt sind 20 Hauswarte für die WOBAU im Einsatz. Sie alle müssen regelmäßig Sperriges transportieren.

Täglich dreht Matthias Henze seine Kontrollrunde. Mit circa 15 Kilometern pro

Stunde ist er dann auf seinem E-Bike unterwegs. „Ich nutze allerdings meist nur den einfachsten Modus und trete noch fleißig mit in die Pedale“, sagt er. Unterwegs überprüft Matthias Henze alle Häuser in seinem Verantwortungsbereich und schaut unter anderem nach Graffiti an der Fassade. Die werden bei der WOBAU nämlich schnellstmöglich wieder entfernt. Bei seiner Kontrolle der Müllplätze findet der Hauswart nicht selten einfach abgestellten Sperrmüll. Solche Teile sammelt Matthias Henze seit neuestem direkt mit seinem Lastenrad ein.

Was jetzt außerdem viel einfacher geht: Der Transport von Ausruhestühlen. Wenn mal ein Fahrstuhl ausfällt, hat der Hauswart eine schnelle Lösung parat. Er kann die Klappstühle direkt in die Transportbox seines E-Bikes laden und auf den Fluren des betroffenen Wohnhauses für kleine Treppen-Pausen aufbauen.



ASZ-Leiterin Kathrin Gandre (von links), Bewohnerin und Ehrenamtliche Marina Gräf mit Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement der WOBAU

Eine starke Gemeinschaft in Olvenstedt

Um im Alter gemeinsam etwas erleben und noch so selbstbestimmt wie möglich aktiv sein zu können, braucht es Menschen wie Marina Gräf. Die 65-Jährige ist für unsere Pflegewohngemeinschaften in Olvenstedt ehrenamtlich im Einsatz

Die Wohngemeinschaften sind Teil des WOBAU-Projektes „Seniorenwohnen“ im Bruno-Beye-Ring 1 und 3. In dem gesamten Gebäude sind vor allem ältere Mieterinnen und Mieter zu Hause, alles ist ebenerdig zu erreichen, die Wohnungen sind barrierefrei saniert.

Das Beste: Im Erdgeschoss befindet sich mit dem Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Olvenstedt der Volkssolidarität die perfekte Voraussetzung für gemeinsame Aktivitäten. Hier gibt es die Möglichkeit, zusammen Mittag zu essen, Sport zu treiben oder etwas zu lernen.

Spazieren, Lesen und Spielen

Vor zwei Jahren ist Marina Gräf mit ihrem Mann in eine Wohnung im Bruno-Beye-Ring gezogen. Schnell hat sie im ASZ mit angepackt und auch nicht lange überlegt, als die Frage aufkam, ob sie während der Dienstberatung der Mitarbeiter der Pflegewohngemeinschaften mal eine Stunde dort vor Ort sein könne. „Die Bewohner haben sich sofort über mein neues Gesicht gefreut“, erinnert sich Marina Gräf noch gut an den ersten Kontakt.

Die Pflegewohngemeinschaften befinden sich in beiden Häusern jeweils auf der kompletten, obersten Etage. Je-

Angebot und Kontakt

WOBAU-Pflegewohngemeinschaften: Insgesamt 20 Apartments mit Rundumbetreuung stehen im Bruno-Beye-Ring für pflegebedürftige Mieter zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Monique Wagner, WOBAU-Sozialmanagement, Tel. 0391/610 36 53

ASZ Olvenstedt im Bruno-Beye-Ring: Vom Bingo bis zum Handkurs gibt es hier zahlreiche Angebote für alle ab 55 Jahren. Ehrenamtler werden zur Unterstützung gesucht.

Ansprechpartnerin: Kathrin Gandre, ASZ-Leiterin, Tel. 0391/722 15 63

weils zehn Apartments und großzügige Gemeinschaftsflächen sind hier für pflegebedürftige Bewohner entstanden. Das Besondere: Die Mieter haben ihr eigenes Reich und trotzdem eine Betreuung rund um die Uhr vor Ort.

Mit Marina Gräf und drei weiteren Ehrenamtlichen haben sie jetzt sogar eine wöchentliche Begleitung für Spaziergänge in der Umgebung. „Wir

entdecken immer wieder gemeinsam Neues“, sagt sie. Außerdem wird vorgelesen oder zusammen „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt.

Unterstützer & Gäste willkommen

„Bewohnerinnen und Bewohner wie Marina Gräf sind ein großes Glück für uns“, macht Monique Wagner, Verantwortliche für das WOBAU-Sozialmanagement, deutlich. Sie würde sich sehr freuen, wenn noch mehr Anwohner Lust hätten, auf so eine besondere Weise das Zusammenleben zu unterstützen.

Da kann Kathrin Gandre, die Leiterin des ASZ, nur beipflichten. Ihr fällt sofort ein, wie Marina Gräf zur Stelle war, als der Fahrstuhl im Haus einmal ausfiel. Eine Anwohnerin musste auf die Reparatur unten warten und Marina Gräf kam direkt mit einer geschmierten Stulle zur Stärkung um die Ecke.

Ehrenamtlicher Einsatz ist übrigens auch im ASZ selbst gefragt. Insgesamt 30 Ehrenamtler kümmern sich in dem Olvenstedter Zentrum um Kaffeetafeln, Malnachmittage, Nähstube und Co. „Jeder findet bei uns die passende Aufgabe“, erklärt Kathrin Gandre. Und macht ganz klar deutlich: „Jeder ist hier willkommen, egal ob als Gast oder Unterstützung.“

Die gute Nachricht vorab: Seit 2015 geht die Zahl der Wohnungseinbrüche im Land zurück. Trotzdem zählte die Polizei Sachen-Anhalt im vergangenen Jahr 2.300 Einbrüche, die Hälfte davon blieb beim Versuch. Kriminalrätin und Polizeisprecherin Ilona Wessner weiß, wie sich Mieter vor Einbrechern schützen



Schutz vor Einbrechern

Wann passieren die meisten Einbrüche?

Ilona Wessner: Fast immer verschaffen sich die Täter Zugang, wenn niemand zu Hause ist. Besonders häufig passiert das, während die Mieter sich im Urlaub aufhalten oder für ein paar Tage unterwegs sind.



Kriminalrätin Ilona Wessner

Wie können Bewohner das verhindern?

Wer eine Zeit lang unterwegs ist, sollte unbedingt Vorbereitungen treffen. Dazu gehört, dass man einen Bekannten regelmäßig den Briefkasten leeren lässt. Per Zeitschaltuhr könnte außerdem regelmäßig Licht und Radio in den Zimmern angehen. So erweckt es für mögliche Täter den Eindruck, als wäre jemand zu Hause. Auch wichtig: Egal, wie kurz Sie das Haus verlassen, schließen Sie immer die Tür ab.

Sollten Einbrecher es doch versuchen – welche Sicherungen helfen am besten?

Ein mechanischer Schutz wie sichere Türen und Schließzylinder stehen immer an erster Stelle. Bewohner könnten sich zusätzlich mit einer Türkette oder einem Zusatzschloss schützen. Das muss jedoch vorher mit dem Vermieter abge-

sprochen werden. Auch eine Alarmanlage kann eine sinnvolle Ergänzung sein. Allerdings: Die geht meistens erst los, wenn der Täter bereits in der Wohnung ist. Wir müssen bereits vorab den Zutritt so schwer wie möglich machen.

Worauf haben es die Täter eigentlich abgesehen?

Auf alles, was leicht mitzunehmen ist: von Uhren bis zu Tablets. Bargeld ist am beliebtesten. Lassen Sie Ihre Wert-

sachen deswegen auch nicht zu Hause offen herumliegen. Besonders wichtige Dokumente und wertvoller Besitz sind am sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben. Wenn Sie Schmuck, eine wertvolle Münzsammlung oder Bargeld in der Wohnung aufbewahren möchten, dann am besten in einem Wertbehälter, welches versteckt eingebaut und fest verankert werden sollte.

Sollte ich im schlimmsten Fall einen Einbrecher auf frischer Tat ertappen, wie handle ich?

Kein falsches Heldentum! Der Einbrecher ist genauso überrascht wie Sie und will auf jeden Fall flüchten. In so einem Moment kann es zu einer körperlichen Auseinandersetzung kommen, bei der man meist zweiter Sieger ist. Halten Sie sich also besser verdeckt und informieren Sie sofort die Polizei unter der 110.



Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und ein sicheres Jahr 2021.

Auch 2021 sind wir gerne für Sie da:

- in jeder ÖSA Agentur
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA Kundendienst Center

Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen

Finanzgruppe

www.oesa.de

2021

Januar			April		Juli		Oktober		November		Dezember	
01 Fr	Neujahr		01 Do		01 Do		01 Fr					
02 Sa			02 Fr	Karfreitag	02 Fr		02 Sa					
03 So			03 Sa		03 Sa		03 So	Tag der Dt. Einheit				
04 Mo	01 Mo	01 Mo	04 So		04 So		04 Mo		01 Mo			
05 Di	02 Di	02 Di	05 Mo	Ostermontag	05 Mo		05 Di		02 Di			
06 Mi	Hl. Drei Könige	03 Mi	06 Di		06 Di		06 Mi		03 Mi			
07 Do	04 Do	04 Do	07 Mi		07 Mi		07 Do		04 Do			
08 Fr	05 Fr	05 Fr	08 Do		08 Do		08 Fr		05 Fr			
09 Sa	06 Sa	06 Sa	09 Fr		09 Fr		09 Sa		06 Sa			
10 So	07 So	07 So	10 Sa		10 Sa		10 So		07 So			
11 Mo	08 Mo	08 Mo	11 So	Muttertag	11 So		11 Mo		08 Mo		05 So	2. Advent
12 Di	09 Di	09 Di	12 Mo		12 Mo		12 Di		09 Di		06 Mo	Nikolaus
13 Mi	10 Mi	10 Mi	13 Di		13 Di		13 Mi		10 Mi		07 Di	
14 Do	11 Do	11 Do	14 Mi		14 Mi		14 Do		11 Do		08 Mi	
15 Fr	12 Fr	12 Fr	15 Do		15 Do		15 Fr		12 Fr		09 Do	
16 Sa	13 Sa	13 Sa	16 Fr		16 Fr		16 Sa		13 Sa		10 Fr	
17 So	14 So	14 So	17 Sa		17 Sa		17 So		14 So		11 Sa	
18 Mo	15 Mo	15 Mo	18 So		18 So		18 Mo	Tag des offenen Denkmals	15 So		12 So	3. Advent
19 Di	16 Di	16 Di	19 Mo		19 Mo		19 Di		16 Mo		13 Mo	
20 Mi	17 Mi	17 Mi	20 Di		20 Di		20 Mi		17 Di		14 Di	
21 Do	18 Do	18 Do	21 Mi		21 Mi		21 Do		18 Mi		15 Mi	
22 Fr	19 Fr	19 Fr	22 Do		22 Do		22 Fr		19 Do		16 Do	
23 Sa	20 Sa	20 Sa	23 Fr		23 Fr		23 Sa		20 Fr		17 Fr	
24 So	21 So	21 So	24 Sa		24 Sa		24 So		21 Sa		18 Sa	
25 Mo	22 Mo	22 Mo	25 So		25 So		25 Mo		22 So		19 So	
26 Di	23 Di	23 Di	26 Mo		26 Mo		26 Di		23 Mo		20 Mo	
27 Mi	24 Mi	24 Mi	27 Di		27 Di		27 Mi		24 Di		21 Di	Winteranfang
28 Do	25 Do	25 Do	28 Mi		28 Mi		28 Do		25 Mi		22 Mi	
29 Fr	26 Fr	26 Fr	29 Do		29 Do		29 Fr		26 Do		23 Do	
30 Sa	27 Sa	27 Sa	30 Fr		30 Fr		30 Sa		27 Fr		24 Fr	Heiligabend
31 So	28 So	28 So	31 Sa		31 Sa		31 So	Reformationstag Winterzeit	28 So		25 Sa	1. Weihnachtstag
	29 Mo	29 Mo	30 So		30 So				29 So		26 So	2. Weihnachtstag
	30 Di	30 Di	31 Mo		31 Mo				30 Mo		27 Mo	
	31 Mi	31 Mi							31 Di		28 Di	
									29 Mi		29 Mi	
									30 Do		30 Do	
											31 Fr	Silvester

Schulferien Sachsen-Anhalt

Jahreswechsel
21.12.20 – 05.01.21

Winterferien
08.02. – 13.02.21

Osterferien
29.03. – 03.04.21

Pfingstferien
10.05. – 22.05.21

Sommerferien
22.07. – 01.09.21

Herbstferien
25.10. – 30.10.21

Weihnachtsferien
22.12.21 – 08.01.22

Wir sind für Sie da:

Geschäftsstelle Nord:
Moritzstraße 1
Tel.: 610-4130

Geschäftsstellen Süd:
Flechtinger Str. 22a
Tel.: 610-4640

Große Diesdorfer Str. 169a
Tel.: 610-4640

Geschäftsstelle Mitte:
Universitätsplatz 13
Tel.: 610-4424

Wohnungsbörse
Breiter Weg 117a
Tel.: 610-4444



Meine Stadt
Meine WOBAU



Forschung Lebensrettende Sensoren

Die Vitalwerte eines Menschen, dessen Körper mit einer Krankheit kämpft, können sich schnell verändern. Wenn sich Blutdruck, Herz- und Atemfrequenz oder die Temperatur verschlechtern, ist die Zeit, in der helfende Maßnahmen ergriffen werden, ein wesentlicher Faktor. Das Klinikum Magdeburg beteiligt sich an einem Forschungsprojekt dazu, um technische Hilfsmittel für zu Hause zu entwickeln

Warte ich ab? Gehe ich zum Hausarzt die Werte abklären? Sollte ich in die Notaufnahme fahren? Oder muss ich besser den Rettungsdienst rufen? Manchmal ist es für den Otto Normalverbraucher ohne medizinische Vorbildung jedoch schwer einzuschätzen, wie brisant die Situation ist. An dem Punkt setzt ein neues Forschungsprojekt an, für das sich bundesweit neun Fraunhofer Institute und ein Fraunhofer-Zentrum zusammengeschlossen haben und für das unter anderem das Klinikum Magdeburg als Praxispartner zur Verfügung steht.

„Unser Ziel ist, dass man frühzeitig erkennt, wenn eine Verschlechterung der Situation eintritt und somit diese Patienten frühzeitig ins Krankenhaus gelangen bzw. eher auf eine Intensivstation verlegt werden“, sagt Prof. Dr. med. habil. Martin Sauer, Chefarzt der Klinik für Intensiv- und Rettungsmedizin am Klinikum Magdeburg. Denn durch dieses schnelle Feststellen und Handeln könnte man die Verlaufprognose der Patienten verbessern und kürzere Behandlungszeiträume im Krankenhaus erreichen. Das Projekt trägt den Titel „Modulares, Multimodales, Mobiles Sensor-

system zur frühzeitigen Erkennung von Zustandsverschlechterungen bei Infektionskrankheiten am Beispiel von Covid-19-Patienten“. Wenngleich der Titel etwas sperrig klingt, ist der Ansatz des auf ein Jahr geplanten Unterfangens praktikabel. „Die beteiligten Fraunhofer Institute haben bereits neue, unterschiedliche Sensorsysteme entwickelt“, erklärt Prof. Dr. med. habil. Martin Sauer.

Dabei geht es um die Messung verschiedener Parameter wie Herzfrequenz, Sauerstoffsättigung im Blut und Atemfrequenz. Wie diese Werte vom Patienten selbst oder von Angehörigen, zu Hause oder unterwegs am besten ermittelt werden, das gilt es nun herauszufinden. Die Überwachung der Vitalwerte könnte über textile Systeme wie eine Weste oder beispielsweise ein Armband erfolgen.

Gleichzeitig werden kontaktlose Systeme und Wege zur Atemluftanalyse getestet. Diese verschiedenen Sensorsysteme sollen zu einem kompakten zusammengebracht werden. Ziel ist es – und hier kommen die drei „M“ des Projekttitels zum Tragen –, eine hohe Sicherheit (Multimo-



Chefarzt Prof. Dr. M. Sauer

dalität), eine hohe Flexibilität (Modularität) und viele Einsatzmöglichkeiten (Mobilität) zu erreichen. Das alles im Sinne der Patienten.

„Das Ergebnis unserer Forschung wird einen Vorteil bringen für Krankenhauspatienten auf Normalstation und in der Notaufnahme genauso wie für chronisch Kranke, die zuhause leben, und Pflegeheimbewohner“, sagt der Chefarzt. Aus Sicht der Patienten sieht er vor allem das Sicherheitsgefühl, eine höhere Lebensqualität und Unabhängigkeit sowie kürzere Krankenhausaufenthalte als Benefit. Und auch Krankenhäuser können daraus einen Nutzen ziehen, wie zum Beispiel eine effektivere Auslastung vor allem auch auf den Intensivstationen.

Das Forschungsprojekt wird mit 2,4 Millionen Euro gefördert.

Das Klinikum Magdeburg ist bei dem Projekt sowohl in der Antragstellung als auch bei der Durchführung der klinische Hauptpartner, der zusätzlich beratend für die Zulassung der Sensorsysteme als Medizinprodukt und begleitende Studienplanung tätig ist.

Neues Beratungsbüro bringt Nachbarn an einen Tisch

Anja Albrecht und Sawsan Hijazi unterstützen im Projekt „Vielfalt gestalten“ Zugewanderte und vermitteln zwischen neuen sowie alteingesessenen Magdeburger*innen im Viertel



Ihr WOBAU-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement	
Monique Wagner	☎ 610 45 74
Geschäftsstelle Süd	
Gerlinde Wengert	610 46 31
Manuela Timmreck	610 46 27
Geschäftsstelle Nord	
Kerstin Minschke	610 41 40
Ines Appel	610 41 82
Geschäftsstelle Mitte	
Ilona Schlosser	610 44 07

Anja Albrecht (links) und Sawsan Hijazi (unten) sind die neuen Ansprechpartnerinnen im Beratungsbüro auf der Lübecker Straße.



Anträge ausfüllen, einen Job suchen, die Kinder bei den neuen Aufgaben in einer deutschen Schule unterstützen: Das alles stellt für zugewanderte Ausländer oftmals eine große Herausforderung dar. In Anja Albrecht und Sawsan Hijazi haben die Neu-Magdeburger jetzt zwei Ansprechpartnerinnen, die vermitteln und unterstützen. Mit dem Beratungsbüro „Vielfalt gestalten – Integration im Gemeinwesen“ wurde in der Lübecker Straße 23 Anfang Oktober ein neuer Anlaufpunkt eröffnet. „Wir wollen mit unseren Angeboten insbesondere die Drittstaatsangehörigen ansprechen“, sagt Anja Albrecht. Dazu gehören vorwiegend Geflüchtete aus Syrien, Eritrea, Afghanistan sowie aus dem Irak und Iran. Ganz bewusst hat sich die Stadt für ein Büro im Norden

der Stadt entschieden – denn ein Großteil der Geflüchteten hat in Magdeburgs Norden in den vergangenen Jahren ein neues Zuhause gefunden. Eine weitere Anlaufstelle gibt es in der Georg-Kaiser-Straße 3 für den südlichen Stadtbereich.

Egal ob es um das Verständnis von offiziellen Unterlagen geht oder um Konflikte im Alltag, die beiden Frauen kümmern sich und kennen die richtigen Ansprechpartner. „Unser Ziel ist es nicht, Arbeit abzunehmen, sondern die Betroffenen fit dafür zu machen, sich selbst kümmern zu können“, macht Anja Albrecht deutlich. Sobald es die Corona-Bestimmungen wieder zulassen, seien gemeinsame Gruppentermine und Vorträge geplant, so dass sich die Zugewanderten gegenseitig helfen können. Großer Vorteil in Sachen Ver-

ständigung: Sawsan Hijazi kommt gebürtig aus Jordanien und ihre Muttersprache ist Arabisch. Sie begleitet die Migranten unter anderem bei Amtswegen oder in die Schule der Kinder, wenn es dort Probleme gibt.

Gut zu wissen: Sawsan Hijazi übersetzt auch, wenn es zum Beispiel zu Verständigungsproblemen zwischen Nachbarn kommt. „Wir wollen Ansprechpartner für alle Menschen im Stadtteil sein und gemeinsame Begegnungen möglich machen, in denen oftmals Konflikte oder Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden können“, weiß Anja Albrecht aus Erfahrung.

➔ **Gewusst wo:** Lübecker Straße 23, Di: 14-17 Uhr und Do: 9-12 Uhr, 0391/540-6641 oder -3450

Angebote für Ehrenamtliche im Malteser Stübchen Süd

Das Malteser Stübchen Süd in der Willi-Bredel-Straße 18 stellt sich neu auf. Für die folgenden Angebote werden Ehrenamtliche gesucht:

Sprachcafé (Di: 16.30 - 18 Uhr)
Beim gemeinsamen Austausch werden Deutschkenntnisse gefestigt.

Nähcafé (regelmäßig ab Januar)
Interessierte Nachbarn sind zum kreativen Austausch beim Nähen eingeladen.

Interkultureller Treff (monatlich)
Einheimische und Geflüchtete unternehmen zusammen Ausflüge und entdecken gemeinsam die Stadt.

Sprachtandemprojekt (individuell)
Deutschmuttersprachler unterhalten sich ein bis zwei Stunden pro Woche mit Geflüchteten auf Deutsch.

Unterstützung willkommen! Kontakt zum Malteser Stübchen Süd:
Willi-Bredel-Str. 18, 0391/99 04 50 74

Leuchtende Weihnachtszeit

Wenn die Weihnachtszeit naht, schlagen die Herzen vieler Dekofans höher. Jetzt darf die ganze Wohnung auf den Kopf gestellt werden: Fenster, Fensterbänke, Kommoden, Beistelltische und auch freie Ecken auf dem Boden werden mit leuchtenden Sternen, Lichterketten,

Bäumchen und Figuren geschmückt. Auch an der Gartenbeleuchtung lässt sich sofort erkennen, dass die Adventszeit vor der Tür steht. Viele passende Lichtideen findet man online, beispielsweise unter www.lampenwelt.de. Für skandinavisches Weihnachts-

feeling sorgen etwa LED-Dekosterne und LED-Dekoleuchten aus Holz. Weihnachtsbäume müssen nicht unbedingt echt sein, auch LED-Bäume aus Kunststoff und Metall eignen sich für großzügige Wohnbereiche. (djd)

Für skandinavisches Weihnachtsfeeling sorgt dieser LED-Dekostern.

Foto: djd/Lampenwelt.de



Foto: djd/Krinner

Kerzenschein ohne Brandgefahr

Teelichter, Lichterketten und beleuchtete Figuren: Zur Weihnachtszeit gehört eine stimmungsvolle Beleuchtung. Klassiker der Weihnachtsbeleuchtung sind nach wie vor Kerzen. Ihr warmes Flackern sorgt sofort für weihnachtliche Stimmung. Als Dekoration für den Christbaum sind echte Kerzen nicht mehr üblich. Vor allem wenn Kleinkinder und Haustiere im Haus sind, die um den Baum herumtoben, ist das vielen zu gefährlich. Romantisch flackernden Lichtschein können aber auch batteriebetriebene Christbaumkerzen wie die Lumix Super Light Flame bieten – und das ganz ohne Brandgefahr.

Weihnachtsfenster gestalten

In der Vorweihnachtszeit ist es zu Hause besonders gemütlich, und mit der passenden Dekoration wächst die Vorfreude auf Heiligabend umso mehr. Vor allem die Jüngsten sind mit Feuereifer dabei, wenn es darum geht, hübsche Weihnachtsaccessoires zu basteln und die Zimmer festlich zu schmücken. Neben Adventskranz, Lichterketten und anderen

Deko-Elementen lassen sich auch Fenster als weihnachtliche Hingucker gestalten. Alles, was es dafür braucht, sind Kreativmarker auf Wasserbasis wie die Pintor-Marker, die auf nahezu allen Oberflächen malen und in 24 Farben in jeweils vier Strichstärken erhältlich sind. Malvorlagen zum Herunterladen gibt es z. B. unter pilotpen.de/inspiration. (djd)

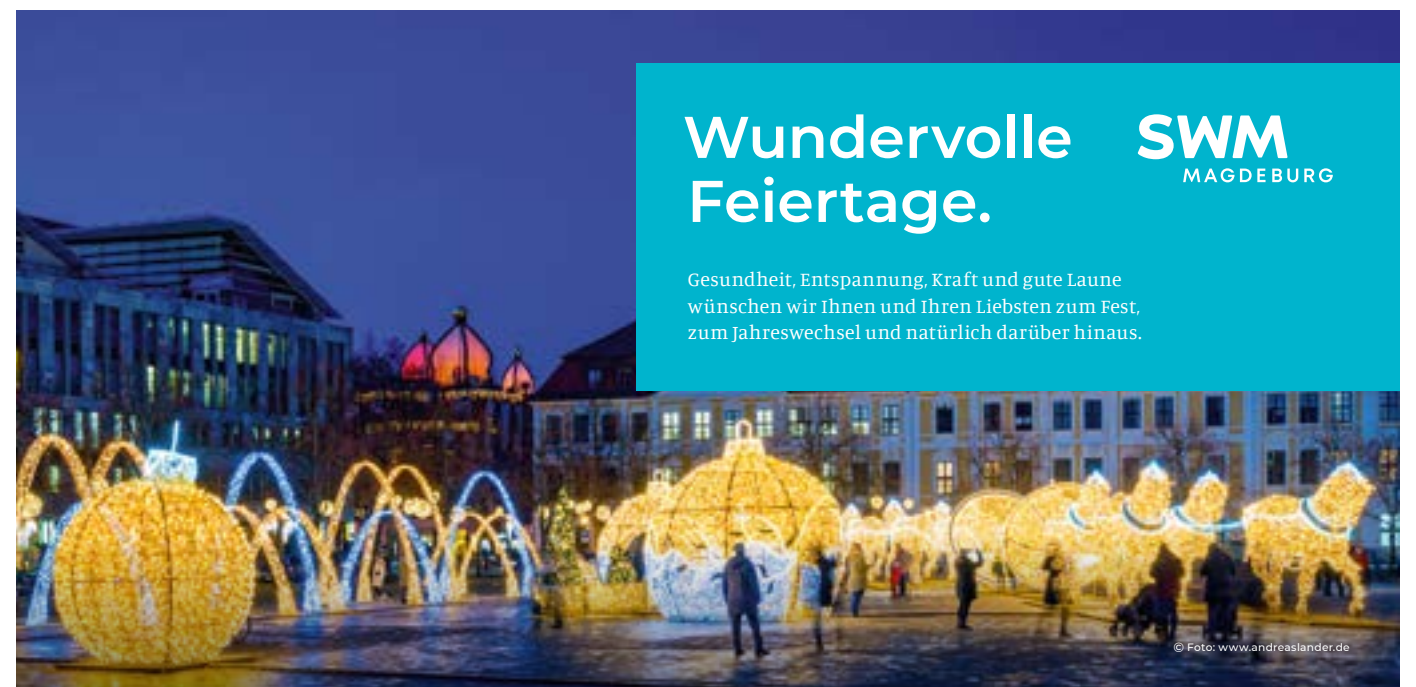


Die weihnachtliche Fensterdekoration ist von drinnen und draußen gleichermaßen schön anzusehen.

Foto: djd/Pilot Pen

Hohlkörper aus Eisen	Stierkämpfer	jedoch, hingegen	Kurbad am Mittelrhein	Getreidekörnschalen	Kochsalz enthaltendes Wasser	anfanglich	Abgasreiniger (Kurzwort)	Kanton der Schweiz	Vorsilbe: zwischen (lat.)	unmenschlich	Bein-gelenk	Frage-wort (3. Fall)
10						Käuferin	18				jap. Kleidungsstück	
Holzblas-instrument	17			Fischfett	Rennbeginn		13		griechische Siegesgöttin			
wider-spentig						5	Asyl für Vier-beiner				2	
				7					Leid, Not		Boxhieb (engl.)	Altersruhegeld
schweiz. Haupt-stadtbe-wohner		zuguns-ten einer Person, Sache	Ringel-, Saug-wurm					aufwärts, nach oben	12			
								augen-blickliche Stim-mung				
zuver-sicht-lich er-warten	lenken, steuern		kath. Kan-oniker, Kirchen-mann	20	Stadt in Nevada (USA)							
Teil des Vogel-kleides								Mitglied der Beatles (John)		norwe-gische Haupt-stadt	nieder-ländi-sche Stadt	
				1				Raben-vogel		4		
Losung, Erken-nungs-wort		Samm-lung altnord. Dichtung	ein Back-werk		Vorge-setzter	Idol, Kult-figur	Sand-, Schnee-anhäu-fung	ital. Schau-spieler:in (Sophia)	Rock-sänger:in: ... Turner	Körper	Unter-arm-knochen	Begriff aus Jazz und Pop-musik
männ-liches Wald-tier					3	Sprach-element	8		Abkür-zung für Sekunde			
linker Neben-fluss der Fulda	15			dt. TV-Mode-rator (Jan)				Geliebte Tristans				
			19			Vogel-weib-chen, Huhn	16			Frau Jakobs im A. T.	9	
warnend ankündi-gen	Sorte, Gattung		11	mit dem Besen reinigen	6	14		Beto-nungs-zeichen				

Rätsel-Auflösung aus der Herbstaussgabe: DOMMUSEUM



Wundervolle Feiertage.

SWM
MAGDEBURG

Gesundheit, Entspannung, Kraft und gute Laune wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten zum Fest, zum Jahreswechsel und natürlich darüber hinaus.

© Foto: www.andreaslender.de

Peter Sodann öffnet seine „Bücherkiste“

Der bekannte Schauspieler und frühere „Tatort“-Ermittler Peter Sodann gibt Einblicke in seine „Bücherkiste“. Unter diesem Namen eröffnete der TV-Star Ende Oktober in der Magdeburger Innenstadt mit dem gleichnamigen Literaturcafé eine neue Adresse für Bücherfreunde mitten in Magdeburg: Die „Peter-Sodann-Bibliothek“ hat im Nordabschnitt des Breiten Weges in Zusammenarbeit mit der WOBAU, der Getec und dem Bürgerverein Salbke eine Begegnungsstätte eröffnet, in deren Mittelpunkt nicht nur Bücher, sondern auch das Beisammensein und kulturelle Veranstaltungen stehen.

Mario Rietz hilft in der Bibliothek und freut sich auf die Begegnung mit den Magdeburgern: „Wir freuen uns, wenn die Magdeburger kommen und sich bei uns ein Buch aussuchen“. Rietz hat bereits kistenweise Exemplare in die Bibliothek gestellt. Und mit Büchern kennt Rietz sich



Peter Sodann im Gespräch mit WOBAU-Chef Peter Lackner und Stadtrat Oliver Müller (von links).

aus, denn die „Peter-Sodann-Bibliothek“ sammelt an mehreren Standorten Bücher, die in der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone und in der DDR erschienen sind. Insgesamt handelt es sich wohl um eine Million Bücher, schätzt Rietz. Die Hälfte davon hat ihren Platz in einer der Bibliotheken unter dem Namen von Peter Sodann, die andere Hälfte befindet sich in Lagerhäusern.

Auf der Suche nach einem Platz für weitere Bücher ergab es sich, die Begeg-

nungsstätte auf Magdeburgs Einkaufsmeile zu eröffnen. „Wer möchte, kann auch Bücher aus der Zeit der Besatzung und der DDR bei uns abgeben, wir freuen uns über jedes einzelne“, lädt Rietz ein. Für die Zukunft planen die Köpfe der Bibliothek auch Veranstaltungen wie Lesungen, deren Termine die Bibliothek rechtzeitig für alle Interessenten bekanntgeben wird.

→ **Gewusst wo:** Bücherkiste Peter Sodann, Literaturcafé, Breiter Weg 29

Neue Online-Plattform für regionale Produkte

Eine neue Internet-Plattform stellt Sachsen-Anhalts Erzeuger ins Rampenlicht. Auf www.marktplatz-sachsen-anhalt.com bekommen regionale Produkte aus unserem Land eine repräsentative neue Darstellungsmöglichkeit. Der Online-Einkaufsführer stellt Höfe, Manufakturen und Familienunternehmen ausführlich vor und der Shop ist prallgefüllt mit lokalen Produkten – direkt vom virtuellen Bauernmarkt in den Einkaufskorb der Kunden.

Initiiert wurde das Portal von der Agrarmarketing-Gesellschaft Sachsen-Anhalt (AMG), die ihren Sitz im Magdeburger Katharinenturm hat. Honig, Brotaufstriche, Käse, Liköre und viele weitere kulinarische Schätze warten darauf, entdeckt zu werden.

„Der Marktplatz Sachsen-Anhalt ist eine tolle Plattform für Menschen, die Wert auf nachhaltige und erstklassige Lebensmittel aus unserer Region legen“, erläutert Landwirtschaftsministerin Prof. Dr. Claudia Dal-



bert das neue Online-Angebot. „Direkte Vermarktung und regionale Märkte gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Menschen wollen wissen, woher das Essen kommt, das auf ihrem Teller landet“, erläutert Dalbert weiter: „Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie unsere Landwirtinnen und Landwirte.“

Die Plattform bietet noch weitere wichtige Informationen über unser Bundesland. Unter dem Motto „Erleben“ finden Interessierte in Zukunft lohnenswerte Aktiv-Angebote ganz in der Nähe. Unter der Rubrik „Entdecken“ stellt die Plattform weitere kulinarische Angebote in den Mittelpunkt. Zu finden sind beispielsweise „Regionalboxen“ mit lokalen Lieblingsprodukten – bestens geeignet zum Verschenken. Darunter die mit einem „Kulinarischen Stern“ ausgezeichneten Produkte. Das sind hochkarätige regionale Lebensmittel, die von einer Fachjury im Rahmen eines Wettbewerbs prämiert wurden.

→ www.marktplatz-sachsen-anhalt.com

Danz11: Von der Bohne bis zur Schokotafel

Mehrere 60 Kilogramm schwere Säcke wurden vor wenigen Tagen im Eiscafé Danz11 angeliefert – bis oben hin gefüllt mit duftenden Kakaobohnen. Die ersten Kilo hat Christian Guse bereits geröstet und zu zart schmelzender Schokolade verarbeitet. Frisch und edel verpackt gibt es diese jetzt in verschiedenen Sorten in dem Eiscafé direkt zu Füßen des Magdeburger Doms zu kaufen. Christian Guse betreibt mit seiner Frau Janine das Danz11. Gemeinsam haben sie einen Kurs bei einem Chocolatier in Zürich in der Schweiz belegt.

„Wie bei unserem Eis legen wir auch bei der eigens produzierten Schokolade Wert darauf, so wenig Zutaten wie möglich zu verwenden“, erklärt Christian Guse. Und das bedeutet bei der Zartbitter-Variante nur: Kakao, Kakaobutter und Zucker. Nach dem Rösten werden die Bohnen zu Kakaonips zerkleinert. Dann folgen bis zu 48 Stun-

den in einem sogenannten Melangeur. Hier werden die Zutaten zu einer feinen Masse verarbeitet. „Die entscheidende Rolle spielt dabei die Temperatur.“ Das gelte auch, wenn aus den abgekühlten Schokoblöcken später die Tafeln gegossen werden. Die Sorten sollen variieren. U. a. wird es eine vegane Variante geben. „Allein der Röstgrad sorgt für große

Unterschiede im Geschmack“, so Guse. Eine wichtige Rolle spiele allerdings auch die Herkunft. Die ersten vier Kakaobohnen-Säcke kommen aus Venezuela, Indonesien, Haiti und Grenada.

→ **Gewusst wo:** Danz11, Danzstraße 11, Öffnungszeiten: Mo - Fr, 13 - 17.30 Uhr; Sa & So 12 - 18 Uhr, www.danz11.de



Im Danz11 produziert Christian Guse jetzt aus frischen Kakaobohnen eigene Schokolade in verschiedenen Variationen.

Seit einem Jahr: Sparen mit der WOBAU-App

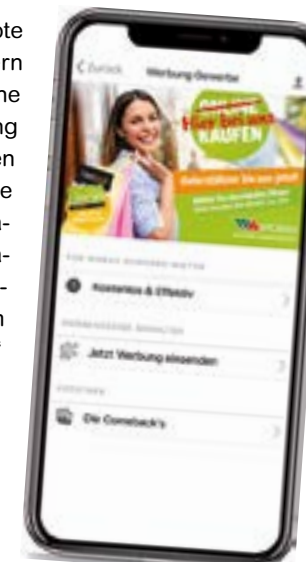
Appsolut guter Grund zum Feiern: Seit einem Jahr gibt es die WOBAU-App mit der dazugehörigen WOBAU-FanCard. Das heißt: Seit Ende 2019 bereits können die Inhaber der Magdeburger Vorteilskarte Nummer eins die zahlreichen Rabatte und Vergünstigungen bei über 90 Partnerunternehmen in Anspruch nehmen. Egal ob Shoppingtour, Wellness, Fitness, Dienstleistungen, Familien-Freizeit oder Restaurantbesuch.

Eine Stadt hält zusammen

Zugleich unterstützen die FanCard-Inhaber mit ihrem Einkauf oder der Nutzung verschiedener anderer Angebote die Geschäfte und Unternehmen in Magdeburg. Getreu dem Motto der FanCard: „Eine Stadt hält zusammen“. Gerade in Corona-Zeiten ein wichtiges Argument. „Doch die WOBAU-App zeigt nicht nur immer die

aktuellen Vorteilsangebote der Unternehmen, sondern bietet gleichzeitig eine sehr gute Orientierung über das Geschäftsleben und die Freizeitangebote in unserer Stadt“, so Marius Sowislo. Der Ex-Kapitän des 1. FC Magdeburg rief mit seinem Netzwerk „SamForCity“ die WOBAU-App und die FanCard ins Leben und treibt mit seinem Team ständig den Ausbau des regionalen Verbundes voran.

Des Weiteren können alle Gewerbemietter kostenlos, bequem und einfach in der WOBAU-App ihre Angebote zur Veröffentlichung



hochladen, um auf ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen.

Mit wenigen Klicks startklar

Die WOBAU-App steht für jeden kostenfrei im App-Store zum Herunterladen auf das Handy oder Tablet bereit. In der App können Mieterinnen und Mieter der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg außerdem ihre persönliche kostenfreie WOBAU-FanCard mit wenigen Klicks freischalten. Dazu einfach mit Namen und Mieternummer anmelden – und schon können Sie mit der WOBAU-Vorteilswelt lossparen und den vollen Service nutzen!

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBAU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBAU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Viel Platz für Familien im Grünen

Mit unserem Bauprojekt in der Reichelstraße, das dieser Tage fertiggestellt wird, erfüllen wir den vielfachen Wunsch nach größeren Wohnungen

Mehr Platz zum Wohnen für Familien in der Curiesiedlung. Unser Bauprojekt in der Reichelstraße 1-9 traf bereits vor der offiziellen Fertigstellung Ende 2020 in den vergangenen Wochen und Monaten auf sehr großes Interesse.

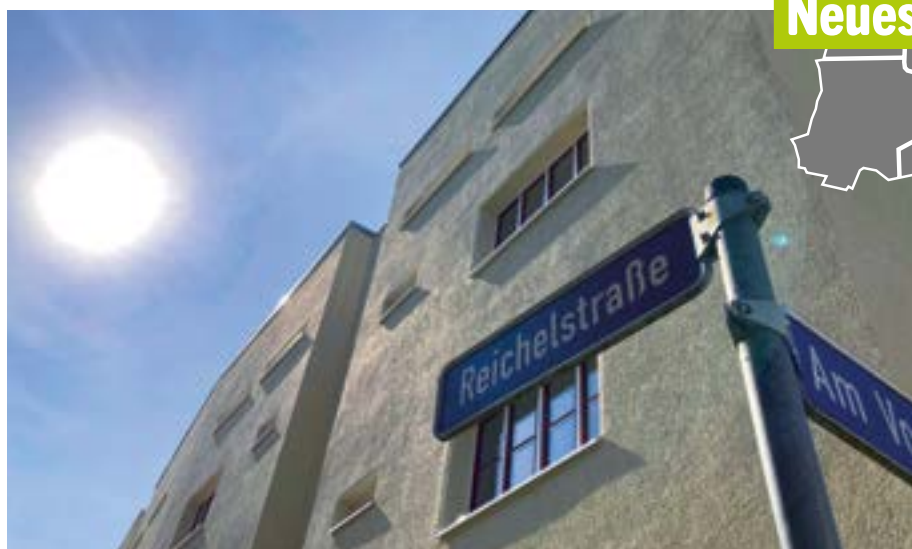
Das zeigte sich auch bei unserem Schautag im September. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen, um unter Einhaltung des eigens aufgestellten Hygienekonzeptes trotz Corona-Krise vor Ort einen Blick in die komplett neu aufgeteilten Wohnräume in dem historischen Gebäude zu werfen.

Neben potenziellen neuen Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels im Grünen kamen aber auch einige langjährige „Curiesiedler“ zur Besichtigung. Sie waren neugierig: „Ich wohne schon seit Jahrzehnten hier und kenne praktisch alle Wohnungen“, verriet eine Seniorin. „Ich bin gespannt, was die WOB AU hier gebaut hat.“

„Die Nachfrage nach Wohnungen mit vier oder mehr Räumen ist sehr hoch.“

Martina Bombach von der WOB AU-Geschäftsstelle Nord

Das wollten auch zahlreiche junge Familien wissen. Insbesondere für sie haben wir die Wohnanlage neu konzipiert. Denn: „Die Nachfrage nach Wohnungen mit vier und mehr Räumen, gerade von Familien mit Kindern, ist sehr hoch“, sagt Martina



In der Reichelstraße wurden mit dem Umbau und der Sanierung großzügige Wohnungsgrundrisse realisiert, die insbesondere von jungen Familien gesucht werden.

Bombach von der WOB AU-Geschäftsstelle Nord. Genau solche Wohnungen können wir in der Reichelstraße nun anbieten.“

Vor dem Umbau war das nicht der Fall. In der Reichelstraße 1-9 waren bis dahin ausschließlich kleinere Zwei- und Dreiraumwohnungen zu finden.

Das hat sich inzwischen grundlegend geändert. In dem eigens leergezogenen Gebäude wurden im Zuge der Komplett-sanierung auch die Wohnungsgrundrisse verändert. Es gibt jetzt in dem Gebäude insgesamt 18 Wohnungen mit drei, vier oder fünf Räumen. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 75 und bis zu 120 Quadratmetern. Die größeren haben nun sowohl ein Bad mit Wanne, Dusche als auch ein separates Gäste-WC. „Es gab enge Abstimmungen mit dem Denkmalschutz.

Auf diesem Wege wird zum Beispiel auch der Anbau von Balkonen für jede Wohnung auf der Hofseite möglich“, berichtet Martina Bombach.

Mit dem Projekt legt unser Unternehmen einen Spagat hin: Einerseits möchten wir das historische Gebäudeensemble erhalten, andererseits ein zukunftsfähiges Wohnungsangebot schaffen, das den Bedürfnissen und Ansprüchen von Magdeburger Familien heute in den nächsten Jahrzehnten genügt.

→ **Kontakt für Mietinteressenten:**
WOB AU-Geschäftsstelle Nord,
Moritzstraße 1-2, Tel. 0391/610-4153
oder -4147, E-Mail: mietanfrage-nord@wobau-magdeburg.de

Schon gewusst?! Zahlen und Fakten zur Curiesiedlung

Wohnquartier aus der Zeit der „Magdeburger Moderne“ im „Bauhaus-Stil“:
Die Curiesiedlung war ab 1929 gebaut worden. Bis 1939 entstanden in fünf Bauabschnitten insgesamt 1.800 Wohnungen. Die Häuser wurden größtenteils im Stil des Neuen Bauens errichtet.

Grüne Siedlung in Magdeburg:
Die begrünten Innenhöfe zur Erholung stellten seinerzeit eine Innovation dar. Heller Fassadenputz sowie farbig gestaltete Fenster und Türen setzten zudem ästhetische Akzente. Der ruhige, grüne Charakter ist bis heute erhalten geblieben.

Hoher Freizeitwert und gute Verkehrsanbindung:
Aber auch durch die Nähe u. a. zum Zoo und zum Neustädter See sowie die Straßenbahnbindung punktet das Wohnquartier im Norden der Landeshauptstadt heute.



„Würfelhaus“ erfolgreich wiederbelebt

Ein vorher kaum noch gefragtes Gebäude in der Rathmannstraße 21 im Neustädter Feld wurde komplett umgebaut. Nun ist es wieder voll vermietet

Erfolgreiches Bauprojekt im Stadtteil Neustädter Feld: Dort wurde in einer Bauzeit von gut einem Jahr unser so genanntes „Würfelhaus“ in der Rathmannstraße 21 rundum erneuert. Nun konnten im Herbst die ersten neuen Mieter*innen einziehen.

Dabei war das quadratische Gebäude zuvor kaum noch gefragt gewesen und wurde für den Umbau komplett leergezogen. Denn in dem Haus gab es bis dahin lediglich kleinere Ein- und Zweiraumwohnungen.

Wieder voll im Trend

Deshalb wurden Grundrissänderungen in Angriff genommen, um so größere und moderne Wohnungszuschnitte zu schaffen. Der auch von außen inzwischen farblich klar aufgefrischte „Würfel“ bietet nun nach der Umgestaltung insgesamt 12 Dreiraumwohnungen mit jeweils rund 80 Quadratmetern Wohnfläche.

Daneben wurden Barrieren abgebaut, um auch älteren Mieter*innen ein neues, modernes Zuhause im Neustädter Feld bieten zu können. Bäder erhielten beispielsweise ebenerdige Duschen. Außerdem wurde ein Aufzug mit ebenerdigen Zugängen angebaut. Eine elektronische Schließanlage sorgt nun für Sicherheit. Jede Wohnung bietet zudem einen großzügigen Balkon – und viel Platz für individuelle Wohnräume.

Der „Würfel“ in der Rathmannstraße liegt wieder im Trend.



Das neu gestaltete „Würfelhaus“ in der Rathmannstraße im Neustädter Feld.



Der Mut, in der Rathmannstraße 21 durch Zusammenlegungen aus zwei Wohnungen eine zu machen, wird belohnt. Die Wohnanlage findet großen Anklang. Hier zeigt sich, wie zeitgemäße Vorstellungen von Wohnungssuchenden und die baulichen Möglichkeiten in einem Projekt auf einen gemeinsamen Nenner gebracht und zum Erfolg führen können. Alle 12 Wohnungen sind bereits kurz nach der Fertigstellung vermietet. Eine der ersten neuen Mieter*innen im Haus ist Familie Borrmann.

Pyramidenpappeln für die Beimssiedlung

Nach dem Bau einer Fernwärmeleitung in dem historischen Wohnquartier wird auch die Pappelallee neu angepflanzt. Und das nach dem ursprünglichen Plan der Bauhausarchitekten



Blick auf die Baustelle von der Beimsstraße.

191

Pyramidenpappeln sollen nach Fertigstellung der Fernwärmetrasse in der Beimssiedlung gepflanzt werden.

Dichter Wuchs, sattes Grün, gerader Stamm, gesunde Bäume. Die Pyramidenpappeln – mit botanischem Namen *Populus nigra* 'Italica' –, die in den Quartieren der Baumschule Lorberg im brandenburgischen Ketzin heranwachsen, sind von bester Qualität. Davon überzeugten sich Anfang September Fachleute des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) sowie Vertreter der Städtischen Werke Magdeburg (SWM). Sie waren zur Baumschule gefahren, um die Bäume von Hand zu verlesen, die in der neuen Pappelallee in der Magdeburger Beimssiedlung gepflanzt werden sollen.

Landschaftsplaner Otto Plamper von GRÜN+FORM, der dies fachlich begleitet, zeigte sich positiv gestimmt von der Qualität der Bäume. „Die Mindestanforderung von Seiten der Stadt für die Neugestaltung lag bei fünf Meter Wuchshöhe und einem Stammumfang von 16 bis 20 Zentimeter.“ Mit Bandmaß und Maßstock war schnell klar: Die etwa sechsjährigen Bäume sind deutlich größer und der Umfang liegt bei 20 bis 26 Zentimeter.

Bauoberleiter Steffen Schneider, der neben der Fernwärmeleitung, die derzeit in der Beimssiedlung gebaut wird, auch die Ausgestaltung der neuen Pappelallee plant, sagt: „Wir werden auch eine dauerhafte automatische Bewässerung entlang der Allee verlegen und spezielles Substrat in die Pflanzgruben einbringen, so dass die Bäume optimal versorgt werden. Fünf Jahre nach Pflanzung sind die SWM für das Gedeihen der Pappeln verantwortlich, bevor sie in die Betreuung des Stadtgartenbetriebes übergehen. Dort ist man sehr zufrieden, dass direkt unterirdisch über eine Schlauchausführung bewässert wird.“

Die nun ausgesuchten Pappeln werden etappenweise auf den drei Teilabschnitten der bisherigen Allee gepflanzt. Die Bäume werden aller sechs Meter in Reihe gesetzt. Damit wird der ursprüngliche Plan der Bauhausarchitekten wieder aufgenommen. Je nach Baufortschritt und Witterung soll bis Februar 2021 alles fertig sein, teilten die SWM mit.

HOME SWEET HOME

Tschüss Hotel Mama!

auch möbliert

Wohnangebote für junge Leute, Studenten & Azubis

WOB AU
Tel.: 0391 610-4444
www.wobau-magdeburg.de

Wir sind auf vielen Kanälen für Sie da

Corona-Schutz: Bitte nehmen Sie aktuell vorrangig telefonisch oder elektronisch mit uns Kontakt auf. Sie erreichen uns trotz Pandemie auf verschiedenen Wegen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie bitten wir Sie, vorrangig telefonisch, elektronisch oder postalisch Kontakt mit der WOB AU aufzunehmen.

Unsere Geschäftsstellen sind täglich zu den bekannten Öffnungszeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Bei Terminen, zum Beispiel Wohnungsübergaben bei abgeschlossenen Mietverträgen, wissen unserer Mitarbeiter*innen, welche Schutzmaßnahmen sie einhalten müssen.

Auch über die kostenlose WOB AU-App (kann auf jedes Smartphone aus dem entsprechenden App-Store kostenfrei heruntergeladen werden), sowie die WOB AU-Facebook-Seite (www.facebook.com/wobau.magdeburg) und unseren Instagram-Kanal (@wobau_magdeburg) sind wir ebenfalls für unsere Mieter*innen in dieser schwierigen Zeit

So können Sie uns erreichen

Wohnungsbörse/Vermietung
Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4444
Telefax: +49 391 5 342 6929
Mail: GS-mitte@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Nord
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4130
Telefax: +49 391 610 421
Mail: GS-nord@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Mitte
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4570

Telefax: +49 391 610 4405
Mail: GS-mitte@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Süd
Flechtinger Straße 22a
39110 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 4640
Telefax: +49 391 610 4666
Mail: GS-sued@wobau-magdeburg.de

Team Gewerbemanagement
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 610 44 18
Mail: gewerbe@wobau-magdeburg.de

ansprechbar. Sie können die bekannten Daten Ihrer Kundenbetreuer*innen nutzen oder unsere Service-Hotline unter 0391/610 4444 bzw. per E-Mail an info@wobau-magdeburg.de.

Unser Sozialteam ist weiterhin bemüht, sich gezielt um ältere und hilfebedürftige Mieter*innen zu kümmern. Sie vermitteln gern Hilfsangebote und haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte.

KONTAKT

MIT DER WOB AU?
JEDERZEIT MÖGLICH.
BITTE VORRANGIG SO:

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!

FROHE
Weihnachten

#MAGDEBURG



... und einen guten Start
ins Jahr 2021
Bleiben Sie gesund!



Tel.: 0391 610-4444
www.wobau-magdeburg.de  